

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 27 (1986)
Heft: 18

Buchbesprechung: Der Buchtip
Autor: Courten, Harald de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Buchtip

**Das Lachen
gegen
den Staat**

Friedrich-Wilhelm Schlomann: «Lachen verboten, Genosse! 1001 Flüsterwitze aus dem roten Paradies.» Nebelspalter-Verlag, Rorschach 1986, 221 Seiten, Fr. 19.80.

«Die DDR bekommt ein neues Staatswappen: Ziege und Stuhl – wer meckert, sitzt.» So wie dieser Witz richten sich die tausend anderen dieses Buches, mittel- oder unmittelbar, gegen den Staat, und zwar den totalitären Staat – der selber nur solchen Humor produziert oder trägt, der der Agitation und Propaganda dient oder sich mit allseits bekannten Symptomen des Sozialismus befasst, während er die Verbreitung systembezogener Witze mit Freiheitsstrafen ahndet (welches Armutszeugnis!).

Dass der Autor – oder soll man ihn nur Sammler und Herausgeber nennen? – gar keinen anderen politischen Witz als den gegen den Staat gerichteten kennt, geht aus dem allerersten Satz dieses Buches hervor, der mit den Worten beginnt: «Politische Witze, die sich also (!) gegen den Staat . . . richten . . .» Aber eben: Der Verfasser hat in seiner Jugend den Totalitarismus

sowohl in der Form des Nationalsozialismus wie in jener des Kommunismus erlebt, beides auf dem Territorium der heutigen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) – eine Staatsbezeichnung übrigens, die nur in ihrem ersten Drittel richtig ist (im zweiten schon gar nicht und im dritten nicht im ursprünglichen Sinn des Wortes: res publica); und dieses Erleben wirkt offenbar heute noch nach.

Das mit einer kurzen Einführung und mit ausklingenden Gedanken versehene Buch ist nach Ländern und innerhalb dieser thematisch gegliedert. Es umfasst fast alle kommunistisch regierten Staaten, auch fernab gelegene wie die Volksrepublik China und Kuba.

Den Witzen jedes Landes vorausgestellt ist ein ungefähr halbseitiger Abriss über die dortige Art der Machtergreifung durch die kommunistische Partei und/oder die jüngsten einschlägigen Ereignisse. (Sicher unbeabsichtigt wird man dabei einmal mehr an die Tatsache erinnert, dass die Kommunisten in keinem einzigen Staat unseres Planeten auf legale Art – und darunter versteht man heute: durch freie Wahlen – die Macht übernehmen oder sich an ihr halten konnten. Mord, sonstige Gewaltanwendung, Lüge, Betrug und ähnliches waren und sind dabei ihre Mittel.)



Zum eigentlichen Inhalt des Buches: Man schmunzelt nicht nur darüber, man lacht, und zwar herzlich – und ist plötzlich betreten angesichts des Umstandes, dass nur der im freien Westen Lebende wirklich herzlich über das Gebotene lachen kann (und darf); für die andere Seite ist es Galgenhumor und Spiegelbild der tatsächlichen Verhältnisse im Land. Ein tröstendes Element daran ist wohl die «Ventilfunktion», die diese Art von Humor erfüllt; noch tröstlicher aber sind die Schlussworte des Autors: «Solange . . . die Menschen dort über derartige politische Witze lachen, werden die geistige Freiheit und auch der einzelne Mensch nicht untergehen.» Und so darf man sich doch mehr oder weniger unbeschwert an den «1001 Flüsterwitzen aus dem roten Paradies» erfreuen.

Greifen Sie doch selber zu dieser Lektüre!
Harald de Courten

Bestellcoupon

_____ Ex. Schlomann: Witze

**Einsenden
an Buchhandlung SOI
Postfach
3000 Bern 6**

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

ZEITBILD erscheint alle zwei Wochen

Redaktion – Administration – Anzeigenverwaltung

Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6
Tel. 031 43 12 12, Telex 32728 soi ch

Telegramm Schweizost

Postcheck Zeitbild 30-24616-5, Banken:
Spar + Leihkasse Bern 153.400.2.03, Deutsche Bank Frankfurt a. M. (BLZ 500 700 10) 78-2409

Printed in Switzerland ISSN 0044-2100

Verantwortlicher Herausgeber und Verlag
Schweizerisches Ost-Institut AG (SOI)
Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6

Redaktion
Peter Sager, Christian Brügger

Administration und Anzeigenverwaltung
Peter Dolder

Abonnementspreise Inland
Jahresabonnement Fr. 46. –
Studenten, Lehrlinge und Schüler Fr. 26. –
Einzelnummer Fr. 2. –

Abonnementspreise Ausland
Europa + Mittelmeerländer
Jahresabonnement sFr. 50. –/DM 60. –/
Luftpost sFr. 55. –
Studenten, Lehrlinge und Schüler
sFr. 30. –/DM 36. –
Einzelnummer sFr. 2.50/DM 3. –

Übersee
Jahresabonnement Luftpost sFr. 60. –

Wissenschaftliche Mitarbeiter SOI
Prof. Dr. Laszlo Revesz, Dr. Max Keller,
Ian Tickle, Saulo Herrero, Georg Bruderer,
Jürg L. Steinacher, Jacques Baumgartner,
Michael Bader, Ulrich Arnd

Redaktionelle Zusammenarbeit
Etudes politiques
Redaktion Claude Rieser

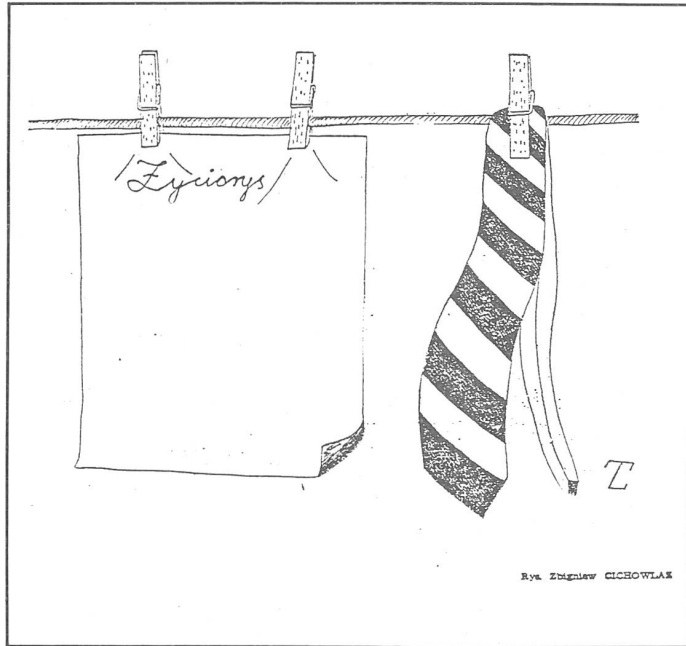
Anzeigentarif
Gemäss Anzeigenpreisliste Nr. 11

Druck und Versand
Hallwag AG Bern,
Nordring 4, 3001 Bern

Schweizerisches Ost-Institut
Forschung und Information
über internationale Entwicklungen

Weitere SOI-Informationsträger
Etudes politiques (Monatszeitung)
SOI-Bilanz
(monatl. Kurzanalyse
der internationalen Lage)
Swiss Press Review and News Report
(Artikel für die Presse Asien und Afrika)
Revue de la Presse Suisse – Informations –
Commentaires (Artikel für die Presse
Afrika)
Revista de la Prensa Suiza y Noticiario
(Artikel für die Presse Lateinamerika)
Nashrat as-Sahafa as-Swisseria
(Artikel für die arabische Presse)
Mitteilungsblatt für die Freunde des SOI
Vortragsdienst
Buchhandlung SOI
Verlag SOI (Taschenbuchreihe TM
Tatsachen und Meinungen)

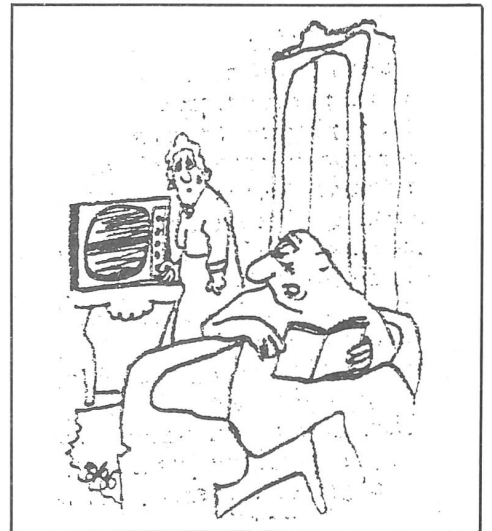
Polnische Wäsche im Kleinaushang



Auf dem weissen Tuch
steht «Lebenslauf».
(19. 7. 86)



«Also, wer von uns soll jetzt ehrlich
sprechen, wer kühn und wer kritisch?»
(19. 7. 86)



«Kaputt gegangen ist er? Aber kannst du
dir nicht ohne ihn ausdenken, was sie sa-
gen . . .?» (12. 7. 86)



«Das Problem ist, wie
ich ihm das Schmiergeld
geben soll, ohne ihm die
Hand zu geben.»
(12. 7. 86)

Karikaturen aus «Polityka», Warschau



«Nein, ich bin der Beauftragte zur Förde-
rung der Kultur und nicht zur Belieferung
der Geschäfte für Künstler.» (3. 5. 86)